



IV·2025

Kunst und
Geschichte in
Reinickendorf

Kultur pur!

- 3 Grußwort
- 4 Veranstaltungen
Oktober bis Dezember 2025
- 38 Bildung und Vermittlung
- 40 Kontakt
Öffnungszeiten
Anfahrt
- 43 Impressum

Zeichenklärung

-  Ort
-  Treffpunkt
-  Website
-  E-Mail
-  Telefon
-  Kosten
-  Verkehrsverbindungen

Umschlagabbildung

Jusun Lee **Dispersion** 2024
Installation, Metall, Acryl, Harz, Ketten, Ringe,
Glasperlen, Kunststoffperlen, Drahtgeflecht © J. Lee

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ausgabe **Kultur pur!** IV·2025 des Fachbereichs Kunst und Geschichte in Reinickendorf hält für Sie wieder einen Überblick über die vielfältigen Angebote des Museums Reinickendorf, der Kommunalen Galerien, der Graphothek und der Gedenkorte des Bezirksamtes Reinickendorf bereit.

Unter dem Titel »Tales of the Dark Days« zeigt die GalerieETAGE künstlerische Positionen, die sich mit den Traumata der deutschen, israelischen und jüdisch-deutschen Geschichte auseinandersetzen. Die Rathaus-Galerie präsentiert die Jurierten in der Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst«.

Ab Dezember richtet die Ausstellung »umbenennen?! Berlins Straßennamen in Geschichte und Gegenwart« als bezirksübergreifendes Vorhaben ihren Fokus auf den Bezirk Reinickendorf. Mit »Zeichnen 3« setzt die GalerieETAGE ihre Reihe zu zeitgenössischen zeichnerischen Positionen fort.

Zu allen Ausstellungen finden Sie ein umfangreiches Begleitprogramm. Freuen Sie sich auch auf Lesungen, Vorträge und Führungen. In den Herbstferien und in der Adventszeit hält das Museum mit Workshops und Theater viele Angebote für Kinder und Familien bereit.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr  Harald Muschner

Bezirksstadtrat für Bildung, Sport,
Kultur und Facility Management

© Bezirksamt Reinickendorf



Tales of the Dark Days

mit Julia Kissina, Cornelia Renz, Zvi Tolkovsky,
Shira Orion, Merav Kamel & Halil Balabin
Kuriert von Cornelia Renz.

»Das Vergangene ist nicht tot; es ist nicht einmal
vergangen. Wir trennen es von uns ab und stellen
uns fremd.«

Christa Wolf



Zvi Tolkovsky **ww1 palestine
ottoman** 2018 · Mischtechnik

Erzählte Erinnerungen in
Bildern: Traumwelten in
denen der Alp herrscht.
Die Ausstellung vereint
sechs Künstlerinnen und
Künstler, die sich in ihren
Arbeiten mit den Trauma-
ta der deutschen, israeli-
schen und jüdisch-deut-
schen Geschichte ausein-
andersetzen. Ihre Werke
zeigen auf komplexe und
manchmal humorvolle Weise,
wie diese dunklen Tage
bis heute unsere Identitäten
und Gesellschaften prägen.

📍 **GalerieETAGE** im
Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin

🌐 www.kunst-reinickendorf.de

☎ 030-90294 6460

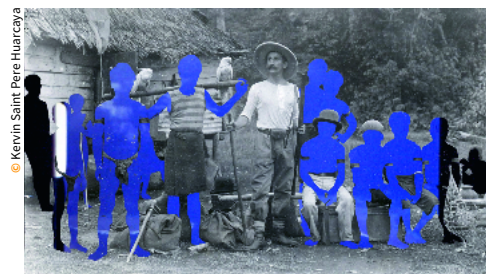
**Apéro &
Führungen**

Jeweils **Mittwoch**
8.10.2025 & 19.11.2025
mit **Cornelia Renz** und
Dr. Sabine Ziegenrucker

Förderpreis Junge Kunst

mit Max Geisler, Friederike Jäger, Annkathrin Kluss,
Jusun Lee, Younghyun Min, Jana Sophia Nolle, Esther
Rosenboom, Sophie Rowley, Kervin Saint Pere Huarcaya

Die kommunalen Galerien des Bezirks Reinickendorf und
der Kunstverein Centre Bagatelle vergeben zum siebten
Mal gemeinsam einen Förderpreis für junge Berliner
Künstlerinnen und Künstler. In der Ausstellung in der



Kervin Saint Pere
Huarcaya
**Wir sind alle
Kanaken** 2021
Film Still

Rathaus-Galerie Reinickendorf werden neun herausra-
gende künstlerische Positionen präsentiert, die von einer
Jury ausgewählt wurden. Die ersten drei Preisträgerin-
nen oder Preisträger erhalten einen Einzelkatalog. Der
erste Preis ist zudem mit einem Preisgeld von 2000 Euro
verbunden.

🌐 www.kunst-reinickendorf.de

🌐 www.kunstvereincentrebagatelle.de

☎ 030-90294 3862

📍 Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

Alt-Reinickendorf • Vom Bauernhof zum Industriestandort mit Björn Berghausen

Reinickendorf entwickelte sich zum Ende des 19. Jahrhunderts wie kaum ein anderes Dorf in der Umgebung des wachsenden Berlins zum Industriestandort. Der Spaziergang über den historischen Anger von Alt-Reinickendorf bietet spannende Einblicke in eine ganz spezielle Gründerzeit und städtebauliche Entwicklung.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de ☎ 030·90294 6460

📍 S-Bahnhof Alt-Reinickendorf, S25

Klangstraße • Ein Tag voller Musik in der Resi

Das Musikfestival »Klangstraße« bringt die Residenzstraße in Reinickendorf-Ost bereits zum 11. Mal mit Livemusik an ganz unterschiedlichen Orten – drinnen und open-air – zum Klingen. Die Spanne reicht von Chanson, Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer oder Balkan-Musik. Die Konzerte dauern jeweils 30 Minuten.

Der Eintritt ist frei. Das ausführliche Programm gibt es unter www.klangstrasse-resi.de und als gedruckten Flyer.

Infos: Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte

✉ info@kirschendieb-perlensucher.de

☎ 0151·107 696 88

Historischer Ort Krumpuhler Weg Gedenkstätte für das NS-Zwangsarbeiterlager in Tegel-Süd mit Imke Küster und Claudia Wasow-Kania

Das Gelände hat eine vielschichtige Vergangenheit. 1942–1945 war es ein großes Zwangsarbeitslager. An diesem Tag lädt die Gartenarbeitsschule zum Erntedankfest ein.

Zu jeder vollen Stunde gibt es eine Führung über das Gelände. Im Museum – einem ehemaligen Lagergebäude – befindet sich heute ein Informations- und Gedenkraum. In der Gesprächsstation erfährt man weitere Hintergründe.

Eine Kooperationsveranstaltung des Museums Reinickendorf mit der Gartenarbeitsschule Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.

📍 Billerbecker Weg 123 A · 13507 Berlin

Historischer Ort Krumpuhler Weg mit Dr. Bettina Bouresh

In der Führung wird die Geschichte des Geländes als Zwangsarbeiterlager sowie die spätere Nutzung als Gartenarbeitsschule erläutert. Besucherinnen und Besucher erfahren hier die historischen Hintergründe des Ortes.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·90294 6460

📍 Eingang Billerbecker Weg 123 A
13507 Berlin

📍 Claudia Wasow-Kania
Museum Reinickendorf



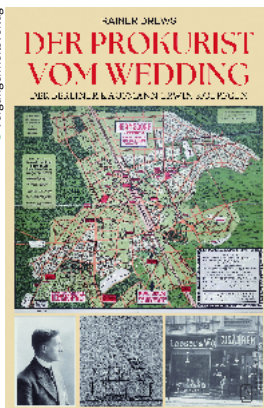
Historischer Ort
Krumpuhler Weg
Museum

Leben am Hermsdorfer Waldsee »Der Prokurist vom Wedding. Der Berliner Kaufmann Erwin Koerfgen.«

Lesung Dr. Rainer Drews

Begrüßung Claudia Wasow-Kania

© Vergangenheitsverlag



Erwin Koerfgen, geboren 1892 im Arbeiterbezirk Wedding, lebte von 1923 bis zu seinem Tod 1947 in Hermsdorf. Als Prokurist der renommierten Firma Loeser & Wolff Zigarrenfabriken verwirklichte er seine Vision vom Leben im eigenen Garten im damaligen Vorort der Reichshauptstadt.

In einer biografischen Reportage wird Koerfgens bemerkenswerte Persönlichkeit vorgestellt und von teils dramatischen Schicksalen seiner Familie berichtet.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen von »Bühnentausch« 2025, einer Kooperation des Museums Reinickendorf mit der Stadtbibliothek Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

<https://pretix.eu/stbreinickendorf/Drews/>

Stadtbibliothek Frohnau

Fuchssteinerweg 17 · 13465 Berlin



*Bühnentausch
in Reinickendorf*

Die 3 kleinen Schweinchen gehen zur Schule

Fröhliches Farbschattenspiel mit Ukulele und Gesang

Willi, Billi & Zilli, haben immer etwas zu tun: Singen, Kunststücke machen, Roller fahren. Und in die Schule gehen sie auch schon. Was für ein Schweineleben! Wenn nur der Wolf nicht immer so nerven würde... Eine Geschichte für Schulanfänger und die, die es einmal werden wollen und über Freundschaft und Zusammenhalt.

Gefördert durch den KiA-Fonds.

Scuraluna • Schattenbühne Maik Zöllner

€ Eintritt 3 € pro Person. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-902946460

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

3 Schweinchen



**MUSEUM
REINICKENDORF**

Eichborndamm • Großindustrie am Stadtrand

mit Björn Berghausen



Eichborndamm

Mit der Eröffnung der Kremmener Eisenbahnlinie 1896 erlebte die Dalldorfer Heide einen Aufschwung als Gewerbegebiet mit Industrieansiedlungen. Mit dem heutigen S-Bahnhof Eichborndamm bot sich das nördlich gelegene Areal an der damals noch Charlottenburger Weg genannten Ausfallstraße an, um der aus der Mitte Berlins weichenden Großindustrie als Produktionsfläche »auf der grünen Wiese« zu dienen. Westlich der Straße, die seit 1938 den Namen des Berliner Bankiers Ludwig Eichborn (1819–1903) trägt, entstand ein riesiges Werksgelände, östlich der Straße Wohnquartiere.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030 · 90294 6460

📍 S-Bahnhof Eichborndamm, S-Bahn-Linie S25

Gedenkort Eichborndamm 238

mit Imke Küster

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen medizinischer Versuche oder riskanter Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwand für die getöteten Kinder.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 Eingang Eichborndamm 238 · 13437 Berlin



Gedenkort Eichborndamm 238 · Außenansicht

The White Background

Lesung/Performance mit dem
Künstler Kervin Saint Pere Huarcaya

Kommunale
Galerien
Berlin

In einer experimentellen Lesung wirft der Künstler begleitend zu seiner künstlerischen Forschung »Archive des Extraktivismus« einen Blick auf die Auswirkungen der kolonialen Bild- und Sammelpolitik. Wie wurden die indigene Bevölkerung und deren Artefakte in der anthropologischen Forschung dargestellt, welche Spuren in Archiven und Museen aufgenommen? Bebildert mit Archivmaterial und Fotografien wird aufgezeigt, wie diese Darstellungen unser Verständnis der indigenen Bevölkerung bis heute zeichnen.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst« im Rahmen der Aktionstage »Kommunale Kapitale« der Kommunalen Galerien Berlin.

📍 Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
2. Obergeschoss



Kervin
Saint Pere
Huarcaya

📷 & © Laura Ettel

Bustour im Rahmen der Aktionstage der Kommunalen Galerien Berlin

Kommunale
Galerien
Berlin

Im Rahmen der »Kommunale Kapitale • Aktionstage der Kommunalen Galerien Berlin« (16.–19. Oktober 2025) findet eine Bustour zu Galerien in verschiedenen Bezirken statt. Besucht wird dabei auch die aktuelle Ausstellung »Tales of the Dark Days« in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Informationen und Anmeldung unter



mail@kgberlin.net

Informationen zum Startpunkt
und zur Route unter



<https://kgberlin.net/>

Merav Kamel
& Halil Balabin
Virginia Woolf
2017 · Stoff, Zähne



📷 & © Vera Vlademirsky



Bustour über
Reinickendorf



Mit der Geschichte spielen • Collagen aus historischen Spielbögen

mit der Künstlerin Stefanie von Schroeter

Ferientipp!



Workshop Zeitreise

Wie haben die Menschen früher gewohnt und die Kinder gespielt? Welche Möbel hatten die Menschen im Biedermeier? Wir begeben uns auf eine Zeitreise und besuchen dazu im Museum das Biedermeierzimmer und das historische Spielzimmer.

Wir fragen uns: Wie sahen früher Möbel aus und aus welchem Material waren sie? Welche Spiele von damals kennen wir heute noch? Welche sind dazu gekommen und womit spielst du heute am liebsten?

Deine historischen Lieblingsspielzeuge zeichnest du dann mit Buntstiften auf Papier. Anschließend werden sie kopiert und ausgeschnitten. Außerdem bekommst ihr historische Spielbögen, aus denen ihr Figuren ebenfalls ausschneidet. Danach werden alle Motive zu einer Collage zusammengefügt.

Eine spielerische und künstlerische Entdeckungsreise für Kinder ab 6 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Anmeldung über

www.kinderkulturmonat.de

Museum Reinickendorf · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

medium final.

mit Arbeiten von Shafic Abboud, Ines Doleschal, Wassily Kandinsky, Ramona Köppel-Welsh, Teresa Mayr, Dieter Roth, Christian Schellenberger, Sarah Strassmann, Shirana Shahbazi, Marcus Weber u.a.
Kuratiert vom Künstler Dennis Fuchs

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Arbeiten der Graphothek Berlin. Ausgehend vom Ort der Graphothek als Transitraum für Bilder und vom Galerieraum im Fontane-Haus als Durchgangsraum, versammeln die gezeigten Zeichnungen, Drucke und Fotografien eine besondere Sensibilität für den Zustand des Dazwischens – für das Provisorische und im Wandel Befindliche. Die letzte Laube im Märkischen Viertel trifft dabei auf im Zug entstandene Radierungen, eine abgesperrte Rolltreppe auf einen nicht ausleihbaren Kandinsky.



Wassily Kandinsky **Orientalisches**
(Aus der Serie: Klänge) · 1911 · Holzschnitt

Vernissage Di, 21. Oktober 2025 um 18³⁰ Uhr

www.graphothek-berlin.de

☎ 030 · 90294 3860

📍 Graphothek Berlin und Galerie im Fontane-Haus
Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

Die Zeitdiebe

mit Nicole Gospodarek



Die Zeitdiebe
Nicole
Gospodarek

Jeder kennt das: Da glaubt man, noch richtig viel Zeit zu haben – und dann ist die Zeit plötzlich weg! Wie das sein kann? Na ganz klar: Die Zeitdiebe haben zugeschlagen! Nur wie kriegen die das eigentlich hin, die Zeit zu klauen, ohne dass man es mitbekommt? Tiffy legt sich zusammen mit ihrer Katze auf die Lauer, um die Zeitdiebe zu stellen. Mit detektivischem Gespür entdeckt sie die Macher der Zeit und gerät in eine abenteuerliche Verfolgungsjagd.

Ein Stück über die Geheimnisse der Zeit und die Suche nach dem geteilten Augenblick.

Gefördert durch den KiA-Fonds.

€ Kosten 3 € pro Person. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Zwischen Bild und Plastik • Reliefs aus lufttrocknender Modelliermasse

mit Dennis Fuchs

Begleitveranstaltung zur Ausstellung »medium final.«

Inspiriert durch einen Rundgang durch die Ausstellung werden räumliche Bilder aus Modelliermasse entstehen. Als Protagonisten dienen Alltagsgegenstände. Wir spielen mit verschiedenen Perspektiven und der Gleichzeitigkeit von Zwei- und Dreidimensionalität, sodass Bilder entstehen, die zwischen Figuration und Abstraktion changieren.



Dennis Fuchs **Living Menu (Detail)** 2023
Polyurethan, Airbrush, Polymerton, Holz
und Mixed Media

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Material ist vorhanden.
Wir bitten um Anmeldung.

✉ graphothek@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 3860

🌐 www.graphothek-berlin.de

📍 Graphothek Berlin

Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

Konzert mit Shira Orion und Band

SET ist die Band der Künstlerin Shira Orion und des Musikers Nethaniel Ratsaby (beide zuvor bei EGONX), die verschiedene künstlerische Sprachen miteinander verschränken. Gemeinsam mit Johanna Schreier (Hot Chicks) und Omri Gondor (Gondors) bewegen sie sich zwischen surrealistischem Punk und experimenteller Pop-Sensibilität. Shira schreibt deutsche Texte, die Alltagsbilder verfremden und in neue Bedeutungsräume überführen. Nethaniel komponiert roh und direkt, zugleich präzise, immer auf der Suche nach neuen Formen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030 · 90294 6460

📍 **Galerietage** im Museum Reinickendorf
Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin



Galerietage
im Museum Reinickendorf

Ferientipp!

Von Steinzeitjägern und Höhlenmalern

mit Dr. Nicola Crüsemann
und Birgit Wiedow-Weinberger



Gab es in Reinickendorf Mammut und Rentiere? Wie lebten die Menschen hier am Ende der Eiszeit? Und was änderte sich für Mensch und Tier durch den Klimawandel vor mehr als 10000 Jahren? Gemeinsam werden wir zu Archäologen, erkunden das Leben in der Steinzeit und die Kunst der Steinzeitjäger. Anschließend gestalten wir unsere eigenen kleinen Höhlenmaleien.

Eine spielerische Entdeckungsreise für Kinder von 6 Jahren bis 10 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Kinderkulturmonats.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Anmeldung über

www.kinderkulturmonat.de

📍 Museum Reinickendorf
Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

📷 Claudia Wasow-Kania © Museum Reinickendorf



Ferienworkshop Steinzeit:
Erforschung einer Feuersteinarbeit in Form eines Fuchskopfes, gefunden im Tegeler Fließ

Gans der Bär

mit Nicole Gospodarek

Ferientipp!

»Mama« quakt das Gänseküken, als es aus dem Ei schlüpft, das dem Bären direkt vor die Füße gekullert ist. »Moment mal«, brummt der Bär, »ich bin doch nicht deine Mama. Ich bin ein Bär!... und du bist – anders!« – »Ja, Mama« sagt die kleine Gans und will davon gar nichts wissen. So beschließt der überforderte Bär diesem Dingsda zu zeigen was ein richtiger Bär ist. Aber was, wenn dieses Federvieh ganz wie ein echter Bär klettert, läuft und schwimmt und zu guter Letzt sogar den Fuchs erledigt? Sollte der Bär sich etwa irren?

Ein fröhliches Stück über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Verantwortung und darüber, dass Wahrheiten manchmal relativ sind. Frei nach Katja Gehrmann.

Gefördert durch den KiA-Fonds.

- € Kosten 3 € pro Person. Wir bitten um Anmeldung.
- ✉ museum@reinickendorf.berlin.de
- ☎ 030·902946460
- 📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Bär und Gans der Bär



© & © Nicole Gospodarek

Feuerzauber •

Ein Abenteuer für Groß und Klein

Eltern-Kind-Angebot mit den Wildnispädagogen
Stefanie Schanen und Sascha Große

Das Feuer ist das einzige Element, das Menschen selbst erschaffen können und es begleitet die Menschheit schon seit mehr als einer Million Jahre. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren und ihre erwachsene Bezugsperson dreht sich in diesem Kurs alles um das Thema Feuer: der sichere Umgang des Feuerhütens wird erlernt und das Feuermachen mit verschiedenen ursprünglichen Methoden wie Feuer schlagen mit Feuerstein geübt.

Eine Kooperation der VHS mit dem Museum Reinickendorf.

Werkzeug wird gestellt.
Bitte eigene Verpflegung mitbringen!

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung:

VHS, Re1450-So Stefanie Schanen; Sascha Groß

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

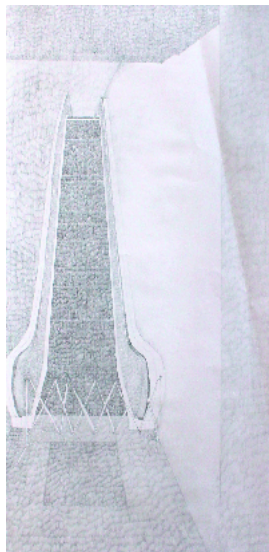


© & © Stefanie Schanen & Sascha Groß

Das Gegenteil von Durchgang • Eine räumliche Erkundung

mit Teresa Mayr

Begleitveranstaltung zur Ausstellung »medium final.«



Viele Orte – vor allem im öffentlichen Raum – verstehen sich als Durchgangs- oder Transiträume. Wir passieren und durchlaufen U-Bahnstationen, Supermärkte und Fußgängerzonen.

Im Workshop fragen wir: Wann ist ein Raum (k)ein Durchgang? Im Fontane-Haus erkunden die Teilnehmenden das Thema des »Durchgehens« individuell und multimedial: mit Bleistift und Papier, mit dem Handy oder dem eigenen Körper.

Teresa Mayr
Nachtrag zur Rolltreppe I
(Mierendorffplatz)
2018 · Bleistift auf Papier

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Material ist vorhanden.
Wir bitten um Anmeldung.

✉ graphothek@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 3860

www www.graphothek-berlin.de

📍 Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

Die vier Leben des Wladimir Lindenberg

Vortrag von Meinhard Schröder

Aufgewachsen in einer wohlhabenden Familie im zaristischen Russland entging Wladimir Lindenberg in der Revolution nur knapp der Erschießung und floh nach Deutschland. Vier Jahre erlitt er das KZ. Von 1949 bis 1959 arbeitete er als Arzt speziell für Hirnverletzte. Neben seiner Privatpraxis weitete er danach seine Tätigkeit als spiritueller Lehrmeister, Autor und Künstler aus. Aber er bewahrte ein dunkles Geheimnis.



Wladimir Lindenberg als
Student in Bonn 1921

© Archiv Museum Reinickendorf

2004 kam ein Teil seines Nachlasses ins Museum: Bücher, von Lindenberg selbstgestickte Wandteppiche, Fotos, Möbel und weitere kleine Objekte. Mit diesen Exponaten konnte im Museum Lindenburgs Arbeitszimmer authentisch nachgebildet werden – mit seinem Schreibtisch, der Bücher- und der Sitzcke, wo er Patienten und Gäste empfing.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Freiheitsaufgaben

Lesung und Gespräch mit Autor Marko Martin und Journalist Norbert Kron
Begrüßung: Petra Lölsberg,
Stadtbibliothek Reinickendorf

»Marko Martin ist ein wahrer Humanist.«
Anne Applebaum

Marko Martin sieht Deutschland am Scheideweg: Stellen wir uns den Freiheitsaufgaben oder geben wir unsere Freiheit auf? Mit diesem Appell gegen die Lockrufe autokratischer Entmündigung beschreibt Martin in seinem neuen Buch seine Vorstellung einer verantwortlichen und unbequemen Freiheit.

Im Gespräch blicken Marko Martin und Norbert Kron auf den Kampf der Jüdinnen und Juden in Deutschland und Israel um ihr Leben nach dem 7. Oktober 2023. In »Und es geschieht jetzt« setzt Martin dem Hass die Geschichten der einzelnen Menschen entgegen – ein Buch der Zwischenräume und Zwischentöne und ein Plädoyer für »Tikkun Olam«, die Reparatur der Welt.

Die Veranstaltung findet zur Ausstellung »Tales of the Dark Days« im Rahmen des Kooperationsformats »Bühnenaustausch« von Stadtbibliothek und Museum Reinickendorf statt.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

 museum@reinickendorf.berlin.de ☎ 030-90294 6460

 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin



Marko Martin



Norbert Kron

© Anke Illing

© privat

Artist Talk und geführter Rundgang durch die Ausstellung

mit Dr. Sabine Ziegenrucker und Ricarda Vinzing

Bei einem geführten Rundgang durch die Ausstellung »Förderpreis Junge Kunst« in der Rathaus-Galerie Reinickendorf wollen wir mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen. Wir erfahren Interessantes über die ausgestellten Werke, Herstellung und Hintergründe.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

 museum@reinickendorf.berlin.de ☎ 030-90294 6460

 Rathaus-Galerie Reinickendorf · Foyer
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

R Rathaus-Galerie
Reinickendorf

Mi 11–14 Uhr Workshop

12. Nov.

Collagen mit Architekturfotografien

mit Ines Doleschal

Begleitveranstaltung zur Ausstellung »medium final.«

Berlin als Folie des Nie-Fertigen, des Ewig-Werdenden: Raum ist in Bewegungen – innen wie außen. Im Workshop werden wir das Medium einsetzen, das diese Veränderungen am besten abbildet: die Collage. Farbige Papiere und Vorlagen von Architekturfotografie dienen als Material und können unter Einsatz von Cutter und Papierleim zu neuen Raumgebilden zusammengeführt werden.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

 graphothek@reinickendorf.berlin.de ☎ 030-90294 3860

 Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

© Ines Doleschal

Gedenkort Eichborndamm 238

In die 1941 eingerichtete sogenannte »Kinderfachabteilung Wiesengrund« am Eichborndamm 238/240 wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden und infolge medizinischer Versuche und fehlender ärztlicher Hilfe starben.

Am Gedenkort Eichborndamm 238 wurde 2018 in Zusammenarbeit mit dem Museum Reinickendorf das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind« von der Künstlerin Karen Scheper initiiert, an dem sich Berliner Jugendliche und Schulen beteiligen, die eine Patenschaft für eines der getöteten Kinder übernehmen möchten. Im Rahmen der öffentlichen Gedenkfeier stellen die Beteiligten ihre Projekte vor.



Hinter verschlossenen Türen



© Heike Barndt

Gedenkort und
Geschichtslabor

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit der Begrüßung durch Harald Muschner, Bezirksstadtrat für Bildung, Sport, Kultur und Facility Management. Anschließend wird Dr. Sabine Ziegenrucker, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Geschichte, eine Einführung zum Gedenkort Eichborndamm 238 geben. Claudia Wasow-Kania, Bildung und Vermittlung, Museum Reinickendorf, wird über die Erinnerungsarbeit im Geschichtslabor und das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind« sprechen.

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Thomas-Mann-Gymnasiums werden die Projektleiterinnen Imke Küster und Heike Barndt das neue Patenschaftsprojekts »Hinter verschlossenen Türen – Ein fotografisches Kunstprojekt zum Gedenken an Christa O.« vorstellen.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit einer Blumen-niederlegung an der Gedenktafel an der Außenwand des Gebäudes.

Für Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung werden gegen 16¹⁵ Uhr die Gedenkräume geöffnet. Bei einer Führung mit Florina Limberg am authentischen Ort wird die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen erläutert.

Die Teilnahme ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.

📍 Eichborndamm 238 · 13437 Berlin

Gedenkort und
Geschichtslabor

15. Nov. bis
15. Dez.

Theater für Kinder

Winterzauber • Theaterfestival für Kinder

Das Festival bietet vier Wochen Theater, Poesie und Abenteuer und bereichert die kulturelle Vielfalt des Bezirks. Das sorgfältig kuratierte Programm enthält Produktionen von preisgekrönten Theatergruppen, die mit ihren ganz eigenen Spielarten beeindruckten, unterhalten und reflektieren. Es werden außergewöhnliche visuelle Darbietungen, zeitgemäße Interpretationen klassischer Märchen sowie berührende Geschichten und aufregende Abenteuer zu sehen sein.

Veranstaltet vom KinderMusikTheater e.V. in Zusammenarbeit mit und gefördert durch die Bühnenfuchse Reinickendorf.

Gefördert durch KiA und das Bezirksamt Reinickendorf, Fachbereich Kunst & Geschichte.

Anmeldung unter

📧 ticket@kindermusiktheater-berlin.de

📞 030 · 6140 21 64

🌐 www.buehnenfuechse-reinickendorf.de



Drei Spielorte im Norden
von Reinickendorf

📍 LabSaal

Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin

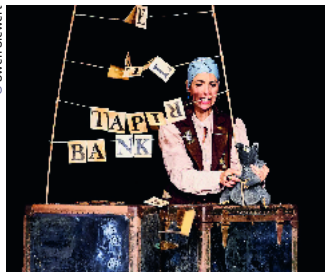
📍 Jugendkunstschule Atrium

Senftenberger Ring 97
13435 Berlin

📍 Gemeindesaal

Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin

© Sven Stewart



Pop Up Pirat

Do 15–ca. 16³⁰ Uhr **Naturspaziergang Herbst**

20. Nov.

Tegeler Fließ • Naturspaziergang im Herbst mit der Wildnispädagogin Astrid Steckmeister

Auf gut 3 km werden wir deutlich urbaner als sonst unterwegs sein. Wir sehen, wo das Fließ mündet und bewegen uns zwischen gebauten und natürlichen Denkmälern. Sie brauchen bequeme, wetterangepasste Kleidung und können Sitzkissen, Fernglas und Bestimmungsbuch mitbringen.

Die Naturspaziergänge finden in allen vier Jahreszeiten und auf verschiedenen Strecken statt.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

📧 museum@reinickendorf.berlin.de 📞 030-90294 6460

📍 Terrassen Am Tegeler Hafen · 13507 Berlin.

Nähe U-Bhf. Alt-Tegel

Unterwegs in
Reinickendorf

So 14–15 Uhr **Museumsführung**

23. Nov.

Reinickendorfs Weg von den Anfängen am Tegeler Fließ bis zur Gegenwart

mit Lisa Marie Freitag

Die Führung widmet sich u.a. den Anfängen von der ersten Besiedlung vor ca. 10000 Jahren, über mittelalterliche Dorfgründungen, Veränderungen durch die Industrialisierung bis hin zu den politischen Umbrüchen im 20. Jahrhundert. Dabei richtet sich der Blick stets auch auf Menschen, die hier lebten.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

📧 museum@reinickendorf.berlin.de 📞 030-90294 6460

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

MUSEUM
REINICKENDORF

Gedenkort Eichborndamm 238

mit Florina Limberg



Gedenkort Eichborndamm 238,
Krankenakten

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen von medizinischen Versuchen oder riskanten Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwand für die getöteten Kinder.

Eine Kooperation mit dem Museum Reinickendorf und der VHS Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-902946460

📍 Eingang Eichborndamm 238, 13437 Berlin

Gedenkort und
Geschichtslabor

Ortstermin! Städtische Nervenklinik für Kinder, genannt »Wiesengrund«

mit der Autorin Claudia Johanna Bauer
Ortsführung mit Imke Küster

Ein literarischer Brainstorm vor Ort ist ein probates Mittel für Autorinnen und Autoren, um eine lebendige Geschichte zu verfassen. Wir schreiben im Gedenkort am Eichborndamm 238/240. Der Workshop beginnt mit einer Ortsführung. Danach ist viel Zeit, um aus den Textskizzen eine Kurzgeschichte zu machen. Zur Annäherung an das Thema stehen Dokumente, Fotos usw. zur Verfügung.

Die Reihe »Ortstermin!« ist eine Kooperation der VHS mit dem Museum Reinickendorf.

€ Kursgebühr 13,15 € /ermäßigt 13,15 €

Anmeldung über die VHS Reinickendorf:
Re2061-H Claudia Johanna Bauer

📍 Gedenkort Eichborndamm 238, 13437 Berlin

Gedenkort Eichborndamm 238, Kinderbettchen



Gedenkort und
Geschichtslabor

»umbenennen?!« •

Straßennamen in Reinickendorf und ihre Geschichte

Kuratiert von Daniel Hadwiger.

Straßennamen sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Sie repräsentieren verschiedene, teils widersprüchliche Bilder einer Stadt. Die Ausstellung zeigt die Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen im Bezirk Reinickendorf von der Weimarer Republik bis heute. Die Straßennamen weisen auf Reinickendorf als Wohnort im Grünen hin, auf dessen Industriegeschichte oder die französische Besetzung. In den Straßennamen Reinickendorfs ist die Bedeutung der ehemaligen Dörfer, als Berliner Vorort und als international vernetzter Bezirk ablesbar. Straßen wechselten auch mit den jeweiligen politischen Epochen ihre Namen. So ist ein Gang durch die Straßen Reinickendorfs zugleich eine Zeitreise durch die Geschichte.

Eröffnung Dienstag, 2. Dezember 2025, 18³⁰ Uhr

📍 **GalerieETAGE** im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Die Ausstellungsreihe »umbenennen?! Berlins Straßennamen in Geschichte und Gegenwart« versteht sich als Debattenbeitrag und stellt Fragen, die auch für künftige Kontroversen eine Perspektive bieten können: Inwieweit spiegeln sich die jeweils herrschenden politischen Machtverhältnisse in den Benennungen von Straßen und Plätzen wider? Welches Potenzial zur Entwicklung einer



Umbenennung der Rosentaler Straße in Holzhauser Straße, nach dem Ort Holzhausen in Brandenburg, in Borsigwalde, 1938

demokratischen, partizipativ-engagierten Stadtöffentlichkeit bergen Diskurse über Straßennamen und welche Formen der Identifikation und Projektion ermöglichen Straßennamen?

Ein gemeinsames Ausstellungsprojekt des Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und des Arbeitskreises Berliner Regionalmuseen (ABR), konzipiert 2024.

**Workshop
für SEK I,
SEK II & OSZ**

**Deine Straße, Berlins Geschichte:
Workshop zur Straßenbiografie Berlins**
Angebot für Schulklassen ab 8. Klasse
Anmeldung unter:

✉ claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

Holzschnitt oder Radierung?

An originalen Werken der Graphothek Berlin schauen wir uns die stilistischen Unterschiede zwischen Hoch-, Tief-, und Flachdruck an und holen dafür sogar ein Werk von Käthe Kollwitz aus dem Schrank. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Laien.



© Graphothek Berlin

Betrachtung eines Holzschnitts von Wassily Kandinsky.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.
 ✉ graphothek@reinickendorf.berlin.de
 ☎ 030-902943860
 📍 Graphothek Berlin
 Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin

Adventsgeschichten, Wintercollagen, Spielen, Rätsel, Stockbrot

Ein winterlicher Nachmittag für Familien mit Kindern im Museum

Das Germanische
Gehöft im Winter



© Claudia Wascow-Kania © Museum Reinickendorf

Das Museum lädt an diesem Nachmittag zur Adventszeit wieder zu einem bunten Programm zum Gucken, Staunen und Mitmachen mit mancherlei Überraschungen ein.

Die Veranstaltung ist entgeltfrei und ohne Anmeldung.
 Infos unter

www.kultur-reinickendorf.de



Weihnachtskarten drucken bei Gebäck und Kaffee

mit der Künstlerin Susanne Haun

Bei Gebäck und Kaffee wird die Technik des mehrfarbigen Linoldrucks erlernt. Es entstehen handgemachte Weihnachtskarten, die im Anschluss verschenkt werden können. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Material ist vorhanden.

€ Kosten 3 € (inkl. Material)

Anmeldung unter

📧 graphothek@reinickendorf.berlin.de

📞 030·902943860

📍 Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6
13439 Berlin

Weihnachtskarten
aus einem Workshop
der Graphothek

© Graphothek Berlin



Zeichnen 3

Die Ausstellung zeigt künstlerische Positionen, für die die Zeichnung in ihrer Unmittelbarkeit des Ausdrucks zentral ist – raumgreifend oder ephemeral, expressiv oder reduziert, leichtfüßig oder konzentriert. Auf Papier entstehen Strich um Strich Bildwelten, die in ihrem direkten Entwurf und der daraus resultierenden Intensität faszinieren.

Eröffnung Dienstag, 9. Dezember 2025, 18³⁰ Uhr

📍 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin
www.kunst-reinickendorf.de

📞 030·902946460

Blick in die Ausstellung
»Strich um Strich • Zeichnen 2«
mit Werken von Anne C.
Lohmann und Ev Pommer

📸 & © Joe Clark



GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf

»umbenennen?!« • Straßennamen in Reinickendorf und ihre Geschichte

mit Daniel Hadwiger



Straßennamen sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Sie repräsentieren verschiedene, teils widersprüchliche Bilder einer Stadt.

Kurator Dr. Daniel Hadwiger erläutert bei einem Rundgang durch die Ausstellung »umbenennen?!« Besonderheiten und Fragestellungen zu Benennungen und Umbenennungen von Straßen und Plätzen im Bezirk Reinickendorf von der Weimarer Republik bis heute.

Umbenennung der Edith-Cavellstraße 1955, nach der britischen Krankenschwester Edith Cavell (1865–1915), in Gollanczstraße, nach dem britischen Humanisten Victor Gollancz (1893–1967)

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Lebensbild • Die Künstlerin Hannah Höch

mit Friederike Proksch und Claudia Wasow-Kania

Im Hannah Höch Raum wird die Fotografie eines Spätwerks der Künstlerin präsentiert: »Lebensbild« heißt die 1,30 x 1,50 Meter große Collage von Hannah Höch, die in den Jahren 1972/73 entstanden war. Sie bringt unterschiedliche Ebenen zueinander und nimmt im Œuvre der Künstlerin eine Sonderstellung ein. Die Entstehung des Originals wurde durch das Fotografenehepaar Lieselotte und Armin Orgel-Köhne über zwei Jahre begleitet, der Prozess dokumentarisch festgehalten, das fertige Werk fotografiert.

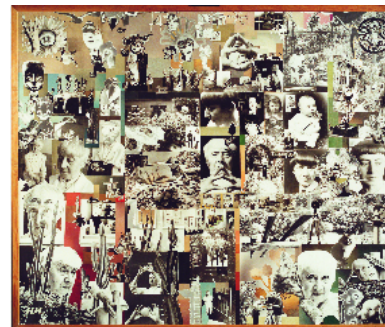
In einer dialogischen Bildbetrachtung ergründen die beiden Kunsthistorikerinnen verschiedene Erzählstränge aus der visuellen »Autobiografie« von Hannah Höch.

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung.

✉ museum@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-90294 6460

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin



Hannah Höch **Lebensbild** 1972/73 · Fotografie von Lieselotte und Armin Orgel-Köhne

Erinnerungswerkstatt Reinickendorf

mit Claudia Johanna Bauer

Die Erinnerungswerkstatt ist ein Sammelpunkt für Zeitzeugenberichte. Aus ihr sind die Erzählbände *Berliner Schnitzel*, *Westmädchen und Ostjungs* und *Ferien vom Krieg* hervorgegangen. Mithilfe von Fotos, Dokumenten und Dingen wollen wir uns erinnern, wie es im Bezirk Reinickendorf früher war und uns vergegenwärtigen, wie die einzelnen Ortsteile sich verändert haben. Thema im Herbst: Reinickendorf in der »Mauerzeit«. Alle Zeitzeugen, die dazu etwas berichten können, sind herzlich willkommen.

Eine Kooperation der VHS mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Anmeldung über die VHS (Re1001) oder direkt im Kurs.

📍 Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

Erinnerungswerkstatt Reinickendorf mit Claudia Johanna Bauer 2025



© Claudia Wasow-Kania © Museum Reinickendorf

Kindergeburtstag im Museum Reinickendorf

Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier können Kinder im Museum Reinickendorf erleben. Zu dem etwa dreistündigen Programm gehören Mitmachaktionen, Suchspiele quer durch die Geschichte Reinickendorfs, Rätselaufgaben oder ein Quiz. Zum Abschluss gibt es eine Schatzsuche.

Für die Geburtstagsgruppe steht ein eigener Raum zur Verfügung. Ein kleiner Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Bei schönem Wetter kann auch das Freigelände des Museums für ein Picknick und Spiele genutzt werden.

Die Teilnehmerzahl sollte sich auf 8 Kinder ab dem Lesealter beschränken. Es ist notwendig, dass mindestens ein Erwachsener (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) die Geburtstagsfeier im Museum begleitet.

€ 110 € (inkl. Materialkosten)

Kontakt: Joanna Cotreanti (Kindergeburtstage)

📧 atelier.bu.fu@gmail.com



Kinder-
geburtstag
im Museum

Angebote für Schulklassen im Museum Reinickendorf

Führungen

- Steinzeit
- Germanen
- Dorfgründungen/Mittelalter
- Leben früher/Schule früher
- Themenschwerpunkt Wasser

Info, Kontakt und Anmeldung mit rechtzeitiger Terminabsprache direkt über **Ulrike Wahlich**

☎ 030-4923220

€ 2 € pro Kind, mindestens 40 €

Workshops

- Auf Spurensuche – Überleben in der Steinzeit
- Das germanische Gehöft (April bis September)
- Schule früher – Alltag, Spiel, Kindheit um 1900
- »Ist das echt?« – Archiv für Kinder
- Hannah Höch – Collage

Info, Kontakt und Anmeldung

mit rechtzeitiger Terminabsprache über **Claudia Wasow-Kania**
Bildung · Vermittlung

✉ claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-902946457

€ 4 € pro Kind, mindestens 80 €
(Die Workshops werden von zwei Vermittlerinnen/Vermittlern geleitet. Materialkosten sind inklusive.)

Angebote für Schulklassen (Sek. I/II) an Gedenkorten

Gedenkort mit Geschichtslabor

am Eichborndamm 238 (ehemalige

»Kinderfachabteilung Wiesengrund« •

»Euthanasie«-Verbrechen in der NS-Zeit)

Projekt »Mein liebes Kind«
Patenschaften für die Kinder
vom Eichborndamm

Workshop »Kinderfachabteilung«
Erforschen und Ausstellen, ab 8. Klasse

Workshop »Der Wert des Menschen«, ab 11. Klasse

Historischer Ort Krumpuhler Weg (ehemaliges NS-Zwangsarbeiterlager)

Workshop »Erinnerungskultur und
Zukunftsgedächtnis •
Spurensuche«. (April bis September)
Auch als **Projekttag**, ab 8. Klasse

Die Bildungsangebote
an beiden Gedenkorten
sind kostenfrei.

Ausführliches
zu den
Angeboten
auch hier



Info, Kontakt und Anmeldung
mit rechtzeitiger Terminabsprache
über **Claudia Wasow-Kania**
Bildung · Vermittlung

✉ claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030-902946457

- **Museum Reinickendorf und GalerieETAGE**
Fachbereich Kunst und Geschichte

 Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

 www.kultur-reinickendorf.de

 www.museum-reinickendorf.de

 www.kunst-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 90294 6460

Geöffnet Mo–Fr 9–17 Uhr · So 9–17 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen und
Samstagen ist das Museum geschlossen.

 S-Bahn S1 Hermsdorf · Bus 220 Almutstraße

Das Museum ist barrierefrei
(GalerieETAGE ausgenommen).

- **Graphothek Berlin und Galerie im Fontane-Haus**
in der Stadtteilbibliothek Märkisches Viertel

 Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin
(Eingang am Marktplatz Märkisches Zentrum)

 www.graphothek-berlin.de

 graphothek@reinickendorf.berlin.de

 030 · 90294 3860

Geöffnet Mo 15–19 Uhr · Di 13–17 Uhr
Do 15–19 Uhr · Fr 11–17 Uhr

 S-Bahn S1 & U-Bahn U8 Wittenau
Busse M21, X21, X33, 124 Märkisches Zentrum

- **Rathaus-Galerie Reinickendorf und
Galerie in der Südhalle im Rathaus Reinickendorf**

 Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

 www.kunst-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 90294 6460

Geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr

 U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf
Busse X33, 221, 322 Rathaus Reinickendorf

- **Gedenkort mit Geschichtslabor
am Eichborndamm 238**

 Eichborndamm 238 · 13437 Berlin
Der Gedenkort ist nicht barrierefrei.

 U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf
Busse X33, 221, 322 Rathaus Reinickendorf

- **Historischer Ort Krumpuhler Weg**

 Billerbecker Weg 123 A · 13507 Berlin

 U-Bahnhof U6 Holzhauser Straße, dann Bus 133 bis
Neheimer Straße und 200 m Fußweg oder
Bus X33 bis Kamener Weg und 350 m Fußweg

Beide Orte www.museum-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 90294 6460

Beide Orte geöffnet auf Anfrage sowie im Rahmen von Führungen, Workshops und Veranstaltungen des Museums

Bühnenfuchse Reinickendorf

eine Website informiert
über Kindertheater im Bezirk



An rund 15 Spielorten im Bezirk – darunter Atrium, Labsaal, Centre Bagatelle, Fuchsbau, Dachsbau, Museum Reinickendorf und resiART – zeigen Künstlerinnen, Künstler und freie Gruppen das ganze Jahr über Schauspiel, Puppen- und Objekttheater, Performance oder Musiktheater für Kinder, Jugendliche, für Familien, Kitas und Schulklassen.

Welche Stücke wo gespielt werden, darüber informiert die Internetseite www.buehenfuechse-reinickendorf.de, die fortlaufend aktualisiert wird. Schauen Sie rein, es gibt viel zu entdecken!

Die Bühnenfuchse Reinickendorf und die gezeigten Aufführungen werden finanziert über das KiA-Programm Reinickendorf.



© & Doro Huber

Theater in
Reinickendorf

Herausgeber Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Bildung, Sport, Kultur
und Facility Management
Fachbereich Kunst und Geschichte

Fachsbereichsleitung Dr. Sabine Ziegenrucker

Projektleitung Claudia Wasow-Kania

Redaktionelle Ricarda Vinzing
Mitarbeit

Gestaltung Jürgen Freter

Druck Onlineprinters



Kommunale
Galerien
Berlin

GalerieETAGE

 Graphothek Berlin



Das Museum Reinickendorf
ist Mitglied im Arbeitskreis
Berliner Regionalmuseen (ABR)
und im Landesverband der
Museen zu Berlin (LMB).